

Maschinenlacke 2K SÜDWEST 2K-Acryl-Strukturlack GL

30890



Einsatzbereich:

Glänzend für innen und außen. Schnell trocknender 2-Komponentenlack auf Polyurethanbasis mit Struktureffekt für Oberflächen mit besonderen Anforderungen an die mechanische oder chemische Belastbarkeit, z. B. auf Maschinen, Schränken oder Schalttafeln.

Untergründe:

Geschliffene Altlackierungen, vorgrundierte Untergründe aus Eisen, Stahl, NE-Metalle (Zink- und Aluminium etc.), Kunststoffe (Hart-PVC, Polyester, GFK), Holz- und Holzwerkstoffe

Eigenschaften:

- Struktur von fein bis mittel einstellbar
- schnelle Trocknung, gute Durchtrocknung (je nach Struktur)
- gute Wetterbeständigkeit
- hohe mechanische Belastbarkeit
- resistent gegen Industrieschmutz und Feuchtigkeit
- bedingt lösemittelbeständig (vorher prüfen)
- hitzebeständig und kältebeständig (- 30°C bis ca. 130°C, je nach Farbton)
- blei- und chromatfrei

Farbtöne:

All-Color-Werkstönung: Farbtöne nach Wunsch lieferbar

Gebinde: 750 ml, 1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l

Verbrauch: ca. 150 - 250 ml/m² pro Arbeitsgang

Glanzgrad: glänzend

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der

Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, frei von trennenden Substanzen und anstrichverträglich sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holzimprägniergrund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Untergrundvorbereitung:

Stahl und Eisenteile:

Korrosionsschützend vorbehandeln mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer bzw. mit SÜDWEST 2K-All-Grund.

Zink:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer bzw. mit SÜDWEST 2K-All-Grund grundieren.

Kunststoffe:

SÜDWEST 2K-Acryl-Strukturlack GL

Hart-PVC, Polyester und GFK mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-All-Grund grundieren.

Aluminium:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer dünnsschichtig grundieren.

Neues Holz und Holzwerkstoffe (nur innen):

Mit SÜDWEST 2K-All-Grund vorbehandeln.

Geschliffene Altlackierungen und vorgrundierte Untergründe:

Lösemittelprobe mit 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“ durchführen. Falls sich die Altbeschichtung dabei stark auflöst kann der Untergrund nicht mit SÜDWEST 2K-Acryllacken beschichtet werden. Nicht auflösbare Untergründe gründlich anschleifen und reinigen.

Verarbeitung:

Verarbeitungstemperatur:

Optimal zwischen 20°C und 25°C. Nicht unter 15°C Luft-, Objekt- und Umgebungstemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen wird der Härtingsprozess gestört. Nicht über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Materialzubereitung:

Zugabe von 1 % Additiv S auf das Stammmaterial SÜDWEST 2K-Acryl-Hochglanzlack und aufrütteln.

Achtung: Steichlachzusatz = Härter 5:1

Kurz vor der Verarbeitung wird Streichlackzusatz (Härter) im Verhältnis 5:1 zugegeben und sorgfältig aufgerührt.

Danach in ein anderes Gefäß überführen und noch einmal gut durchmischen. Das Einrühren von größeren Luftmengen nach Möglichkeit vermeiden. Vor dem Einfüllen in den Spritzbecher aufrühren. Zum Spritzen 200µm Innenfilter verwenden.

Die Oberflächenstruktur (mittel oder fein) der Lackierung wird über die Viskosität des spritzfertigen Materials und die Düsendgröße gesteuert. Gewünschte Struktur vor Beginn der Lackierarbeiten auf einer Testfläche einstellen.

Fläche mit einem Kreuzgang deckend spritzen. Nach einer Abluftzeit von ca. 10 Minuten wird mit vermindertem Druck (ca. 0,1 – 0,5 bar an der Pistole) die Struktur aufgebracht. Die Strukturstärke kann in 1 – 3 Arbeitsgängen aufgelegt werden. Auch zwischen diesen Arbeitsschritten sollte die Abluftzeit (von ca. 10 Minuten) eingehalten werden.

Topfzeit:

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials bei 20°C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit beträgt ca. 4 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

Trocknung:

Lufttrocknung: (+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte)
staubtrocken: nach ca. 15 - 30 Minuten

montagefest: nach ca. 24 - 48 Stunden
durchgetrocknet: nach ca. 48 Stunden je nach Schichtstärke.

Wärmetrocknung:

Abluftzeit : ca. 60 Minuten

Trockenzeit: ca. 45 - 60 Minuten bei 40 - 60 °C

Spritzverdünnung/Werkzeugreinigung:

SÜDWEST 2K-Acryllack-Verdünnung „lang“

Besondere Hinweise:

Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Aufgrund der kurzfristig hohen Geruchsbelastigung wird eine großflächige Anwendung in Aufenthaltsräumen nicht empfohlen.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A, Gruppe: 1 - 3 je nach Farbton

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „2K-Acryl-Strukturlack“ GL fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

VDL-Deklaration:

Acrylate, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Effektpigmente, aromatische Kohlenwasserstoffgemische, Acetate, Rheologieadditive, Katalysatoren, Oberflächenadditive

GISCODE: PU50

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter

www.suedwest.de.

Lagerung:

Material dicht bei Lagerung nach, vor Verarbeitung gut aufrühren.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

SÜDWEST 2K-Acryl-Strukturlack GL

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: März/2019/MD